

Staatsregierung zeigt wenig Interesse für Oberfranken

Die beiden oberfränkischen FW-Landtagsabgeordneten Thorsten Glauber (Pinzberg, Lkr. Forchheim) und Peter Meyer (Hummeltal, Lkr. Bayreuth) zeigen sich enttäuscht vom Verteilerschlüssel des Konjunkturpakets.

Der Regierungsbezirk Oberfranken bekommt mit 125 Millionen Euro den kleinsten Betrag zugewiesen. „Da die Gelder nach einem festen Schlüssel verteilt werden, nämlich zu drei Vierteln nach Bevölkerungszahl und einem Viertel nach der örtlichen Finanzkraft, werden gerade die von Einwohnerverlusten geplagten oberfränkischen Gemeinden stark benachteiligt“ erklärte Thorsten Glauber. Strukturprobleme wären bei der Zuteilung in keinsten Weise berücksichtigt worden. Gerade die finanzschwachen Kommunen im Norden und Osten Bayerns bräuchten jedoch die Finanzspritze dringend, um ihre Infrastruktur wieder auf Vordermann zu bringen. Glauber schlägt vor, genehmigte Projekte ins Internet einzustellen, damit für alle Interessierten nachvollziehbar ist, wohin die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II fließen.

Peter Meyer ergänzte: „Bei vielen Gemeinden wird die Verteilung der Gelder zu Enttäuschungen führen, da das Konjunkturprogramm jetzt schon völlig überzeichnet ist.“

Überhaupt wäre es aus der Sicht vieler kommunaler Mandatsträger wesentlich sinnvoller, den Gemeinden einen bestimmten Betrag zur Investition zur Verfügung zu stellen, ohne dies in bestimmte „Kategorien“ zu pressen. Glauber und Meyer übereinstimmend: „Wir können unseren Landräten und Bürgermeistern ohne weiteres zutrauen selbst zu wissen, wo dringende Investitionen sinnvoll mit dem Konjunkturpaket getätigt werden können.“

Thorsten Glauber, MdL

Abgeordnetenbüro
Am Streckerplatz 1
91301 Forchheim

thorsten.glauber@fw-landtag.de
Tel. 09191-6219735
Fax 09191-6219736

Peter Meyer, MdL

III. Vizepräsident des Bayer. Landtags
Asterweg 6
95503 Hummeltal

peter.meyer@fw-landtag.de
Tel. 09201-799 700
Fax zu E-Mail 03212 1078683